



Mit einer Poolnudel-Aktion innerhalb des Stadtradelns möchte der ADFC Bad Säckingen (im Bild Vorstandsmitglied Peter Knorre und Vorsitzende Verena Gallmann) darauf aufmerksam machen, im Straßenverkehr auf den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand zum Radfahrer zu achten. BILD: SUSANNE ESCHBACH

Radeln soll sicherer werden

Bad Säckinger Ortsverein des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs will bei Aktion Sicherheitsabstand ins Bewusstsein führen

VON SUSANNE ESCHBACH

Bad Säckingen – Mit einer Poolnudel-Aktion möchte der Bad Säckinger Ortsverein des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) auf das Stadtradeln aufmerksam machen. „Das Stadtradeln soll die Lust darauf wecken, mehr mit dem Fahrrad zu fahren“, so ADFC-Vorstandsmitglied Peter Knorre. „Aber das funktioniert nur, wenn ich als Radfahrer auch als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer gelte.“ Wenn am Samstag, 17. Juni, der Auftakt des siebten Stadtradelns in Bad Säckin-

gen um 13.30 Uhr vor dem Rathaus ist, werden die Mitglieder des ADFC dabei sein. Unter dem Motto „Mit Abstand sicher“, wird dann zu einer Poolnudel-Fahrt aufgerufen.

„Eine Poolnudellänge beträgt der gesetzliche Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zwischen Fahrrad und überholenden Fahrzeugen. Um diesen Abstand sichtbar zu machen, klemmen sich die Teilnehmer eine Poolnudel auf den Gepäckträger. So setzen wir gemeinsam ein Zeichen für ein faires und sicheres Miteinander im Straßenverkehr“, so Knorre. „Radfahrer sind dazu eingeladen, sich ebenfalls an der Aktion zu beteiligen“, so die Vorsitzende des ADFC, Verena Gallmann. Dazu sollte jeder Teilnehmer neben dem Fahrrad eine Poolnudel mitbringen, die an den Gepäckträger geklemmt wird.

Während sich die Poolnudel-Aktion auf den Samstag beschränkt, läuft das Stadtradeln nach dem Start am 17. Juni bis 7. Juli weiter. Bereits zum zweiten Mal hat sich die Trompeterstadt mit dem Termin dem Landkreis angeschlossen. „Wir haben einen Spitzenplatz zu verteidigen“, so Umweltreferent Ralf Däubler. Im vergangenen Jahr waren es in Bad Säckingen 800 Teilnehmer in 36 Teams. In diesem Jahr hofft Däubler darauf, noch mehr Teilnehmer zu aktivieren. Die Anmeldungen laufen. Wer Lust hat, teilzunehmen, kann sich online unter <http://www.stadtradeln.de/badsaeckingen> oder sich kostenlos die Stadtradeln-App aufs Handy laden und sich anmelden. Hilfestellung gibt auch der Fahrradbeauftragte Oliver Weinrich unter der Telefonnummer 0156 78597508.

Ab Mitte Juni werden wieder Fahrradkilometer gesammelt

Das Stadtradeln wird immer beliebter. In diesem Jahr wirbt der ADFC in Bad Säckingen um Sicherheitsabstand zu Radlern.

■ Von Susanne Eschbach

BAD SÄCKINGEN Mit einer „Poolnudel-Aktion“ möchte der Bad Säckinger Ortsverein des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns auf mehr Sicherheit für Radfahrer aufmerksam machen. „Das Stadtradeln soll die Lust wecken, mehr mit dem Fahrrad zu fahren“, so Peter Knorre, Mitglied im Vorstand des ADFC-Ortsvereins Bad Säckingen. „Aber das funktioniert nur, wenn ich als Radfahrer auch als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer gelte“. Zum Auftakt des siebten Stadtradelns in Bad Säckingen am Samstag, 17. Juni, um 13 Uhr vor dem Rathaus werden Mitglieder des ADFC Bad Säckingen für Abstand werben.

Unter dem Motto „Mit Abstand sicher“ wird dann zu einer Poolnudel-Fahrt aufgerufen. Eine Poolnudellänge entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen Sicher-



Peter Knorre und Verena Gallmann vom Vorstand der Ortsgruppe Bad Säckingen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs machen auf den Sicherheitsabstand zu Radfahrern aufmerksam.

FOTO: SUSANNE ESCHBACH

heitsabstand von 1,50 Metern zwischen Fahrrad und überholenden Fahrzeugen. Um diesen Abstand sichtbar zu machen, klemmen sich die Teilnehmer je eine Poolnudel auf den Gepäckträger. „So setzen wir gemeinsam ein Zeichen für ein faires und sicheres Miteinander im Straßenverkehr“, so Knorre weiter.

„Radfahrerinnen und Radfahrer sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen“, so die Vorsitzende des ADFC, Verena Gallmann. Dazu sollte jeder Teilneh-

mer neben dem Fahrrad eine Poolnudel mitbringen, die später an den Gepäckträger geklemmt wird. Start ist um 13.30 Uhr vor dem Rathaus. Von dort aus geht es vorbei am Rheinkraftwerk über Waldshuter Straße und Alte Basler Straße zum Kreisverkehr beim Zoll. Endstation wird das Wallbacher Müllmuseum sein. Auch Familien seien willkommen, sagt Knorre. Wichtig sei aber, dass sich teilnehmende Kinder sicher und zügig im Straßenverkehr bewegen. Der ADFC übernehme

keine Haftung. Während sich die Poolnudel-Aktion beschränkt sich auf den Auftakt des Stadtradelns am 17. Juni. Der Wettbewerb selbst dauert in diesem Jahr in Bad Säckingen bis zum 7. Juli. Bereits zum zweiten Mal hat sich Stadt dem Termin des Landkreises angeschlossen. Der Landkreis nimmt zum dritten Mal an der Aktion teil; die Stadt zum siebten Mal.

„Wir haben natürlich einen Spitzenplatz zu verteidigen“, sagt der Bad Säckinger Umweltreferent Ralf Däubler. Im ver-

gangenen Jahr waren es in Bad Säckingen insgesamt 800 Teilnehmer in 36 Teams. In diesem Jahr hofft Däubler, noch mehr Teilnehmer zu aktivieren. Die Anmeldefrist läuft bereits. „Aktuell sind es rund 100 Teilnehmer, die sich gemeldet haben“, freut sich der Umweltreferent. Und es werden jeden Tag mehr, fügt er noch an. Stadtradeln sei in Bad Säckingen inzwischen eine feste Größe. Man müsse gar nicht mehr erklären, um was es dabei gehe.

Gruppen, Vereine, Einzelpersonen, Schulen, Behörden oder Unternehmen können sich weiterhin bei der bundesweiten Aktion des Klima-Bündnisses anmelden und bis 7. Juli kräftig Fahrradkilometer sammeln.

Wer Lust hat, an der Veranstaltung teilzunehmen, kann sich online unter <http://www.stadtradeln.de/badsaekingen> anmelden oder sich kostenlos die Stadtradeln-App aufs Handy laden und darauf anmelden. Während die Kilometer online regelmäßig dokumentiert werden müssen, zeichnet die App die Kilometer automatisch auf. Wer Hilfe bei der App benötigt, kann sich an den Fahrradbeauftragten Oliver Weinrich unter der Telefonnummer 0156/7859.7508 melden.